Die 16 Tafelbilder an der Südwand des Querschiffes.

Im Zuge der Innerestaurierung der Kastorkirche im Jahre 1955 wurden sie abgenommen und von der Trierer Restauratorin Ute Dietzen-Seitz gereinigt und restauriert.

Bei den Tafelbildern handelt es sich um Ölmalerei auf Tannenholz. Sie sind 48 cm breit und 94 cm hoch. Die Entstehungszeit und der Künstler sind nicht bekannt.
Die Kunstexperten vermuten, dass sie Ende des 15. Jahrhunderts entstanden sind, also noch in gotischer Zeit.

Mit großer Wahrscheinlichkeit zierten sie ursprünglich die Chorschranken zwischen der Vierung und den Querhäusern. Erst im 19. Jahrhundert haben sie den heutigen Platz an der Südwand erhalten.

Die 16 Tafelbilder zeigen in Halbfiguren Christus, Maria, St. Kastor und Rizza. Die 12 Apostel sind mit ihren Symbolen abgebildet. Im oberen Teil trägt jedes Bild ein Spruchband.
Bei den Apostelbildern sind darauf die Glaubenssätze des Credos aufgeschrieben.
Es beginnt mit Petrus: ***Ich glaube an den einen Gott*** *und endet mit Matthias, dem letzten Erwählten:* ***und das Ewige Leben. Amen.*** *Auf der Tafel des Heiligen Thomas steht der Glaubenssatz:* ***Am dritten Tage auferstanden von den Toten.***

Die obere Reihe der Tafelbilder zeigt:

Christus	Simon Petrus	Andreas	Johannes	Jakobus	Thomas	Jakobus Minor	Maria

Die untere Reihe der Tafekbilder zeigt:

St. Kastor	Philippus	Bartholomäus	Matthäus	Simon	Judas Thadeus	Matthias	Rizza